



JOBFACTORY IN ROSTOCK

Dieses Jahr fand am 15. und 16. September die 25. „Jobfactory“ in Rostock statt. Die Veranstaltung in der Hansemesse widmet sich der Aufgabe, Jugendliche, meist aus der 9. oder 10. Klasse in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Jahr 1998 begann die JOBFACTORY-Geschichte auf dem Campus der ECOVIS-Akademie in Bentwisch. Was als Initiative von über 70 regionalen Unternehmen begann, hat sich bis heute zur größten Messe für Ausbildungsberufe und Studiengänge in ganz Mecklenburg-Vorpommern entwickelt.

Dieses Jahr waren unterschiedliche Unternehmen aus Bereichen wie Gastronomie, Einzelhandel, Medizin, Tourismus oder Handwerk anzutreffen. Mit dabei zum Beispiel die ZF Group, welche der zweitgrößte Airbag Produzent weltweit ist. Außerdem waren nicht nur Unternehmen, sondern auch die Universität Rostock dabei. An einem Stand konnte man Bewerbungsfotos von sich machen lassen, bei dem es einen sehr großen Ansturm von Schülerinnen und Schülern gab. Dieser Ansturm zog eine sehr lange Wartezeit nach sich, wovon nicht alle begeistert waren.



FEEDBACK

Arn Neitzel: „Grundsätzlich kann man sagen, dass die Jobfactory in Rostock den Besuchern und Besucherinnen einen guten Überblick über die Berufswelt gegeben hat. Es war für jeden was dabei. Die Stände waren kreativ und teilweise spielerisch hergerichtet. Damit meine ich zum Beispiel Glücksräder, Popcornmaschinen, Modelle, Sticker oder ganze Autos. Negativ fiel die lange Wartezeit für die Bewerbungsfotos auf, wo Lennart und ich über 2 Stunden anstanden und dadurch keinen guten Überblick mehr über die Messe kriegen konnten.“